

## Passagierterminal Schwedenkai, Kiel

Herstellung 12 Meter hoher Stützen im Foyer



In Bietergemeinschaft mit einer weiteren traditionsreichen Bauunternehmung in Kiel, der Friedrich Helbig Stahlbeton GmbH & Co. KG, errichtet die Heinrich Karstens Bauunternehmung das neue Büro- und Terminalgebäude am Schwedenkai.

Nach dem Norwegenkai und dem Ostseekai entsteht in Kiel ein drittes Terminalgebäude.

Auf über 11.000 m<sup>2</sup> Nettofäche entstehen in Kiels neuem, architektonischem Wahrzeichen exklusive Büros und ein Fährterminal.

Im Foyer des Passagierterminals werden 12 Meter hohe Stützen in Sichtbetonqualität hergestellt.

Die Wände werden ebenso in Sichtbeton mit dem Schalsystem Maximo der Firma PERI realisiert.

Das Gebäude wird als komplette Stahlbeton-Skelettbauweise ausgeführt. Nahezu das komplette Gebäude wird in Sichtbeton der Klasse SB3 ausgeführt.

ARGE SCHWEDENKAI



**Auftraggeber:**

Seehafen Kiel GmbH & Co. KG

**Architekt:**

KSP Architekten Engel +  
Zimmermann, Braunschweig

**Tragwerksplanung:**

Horn + Horn, Neumünster

**Bauvolumen:**

5.2 Mio Euro

**Leistungen:**

Beton- und Stahlbetonarbeiten,  
Betonkernaktivierung

**Ausführung:**

12/2008 - 04/2010